

Leitfaden



**Interkulturelle Bibliotheksarbeit
Stadtbücherei Stuttgart**

**“Ohne Migration wäre
die Menschheit
unvorstellbar ärmer,
in jeder Hinsicht.”**

Illja Trojanow

Vorwort

„In der Bücherei hat meine Familie Wertschätzung und Respekt erfahren. Die Bücherei hat uns geholfen, die deutsche Sprache zu lernen. Sie ist für uns zu einem Stück Heimat geworden.“ Das schrieb mir ein Bürger, der vor vielen Jahren mit seiner Familie nach Stuttgart kam und sich in diesem Land zunächst fremd fühlte.

Dieses Zitat zeigt, wie wichtig Bibliotheken für alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aber auch für Menschen mit ausländischen Wurzeln sind. Die Bibliotheken in Deutschland sind schon früh auf die Interessen der Migranten eingegangen, aber ein Gesamtkonzept für das Serviceangebot, das an den realen Bedürfnissen der Zielgruppe anknüpft, fehlte lange. Angesichts der demografischen Entwicklung haben sich die Bibliotheken in den letzten Jahren verstärkt mit den vielfältigen Interessen der vielen

Bürgerinnen und Bürger mit ausländischen Wurzeln befasst und ihr Serviceangebot weiterentwickelt.

Auch die Stadtbücherei Stuttgart mit allen Stadtteilbüchereien ist seit vielen Jahren ein Forum für die Begegnung der Kulturen – mit mehrsprachigen Angeboten im Mediensortiment, mit Gesprächskreisen, literarischen Veranstaltungen oder Projekten zur Sprach- und Leseförderung. Interkulturelle Bibliotheksarbeit ist ein fester und unverzichtbarer Bestandteil des Bibliotheksalltags. Der vorliegende Leitfaden soll den Aktivitäten und Angeboten eine gemeinsame Zielsetzung geben. Er wurde von dem seit 2008 in der Stadtbücherei Stuttgart bestehenden Arbeitskreis „Interkulturelle Bibliotheksarbeit“ unter Leitung von Dr. Elke Brünle erarbeitet und mit allen Abteilungen des Hauses abgestimmt. Die Selbstverpflichtung der Stadtbücherei zur interkulturellen Ausrichtung hat auch die Stärkung der interkulturellen Kompetenz unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Ziel. Denn nur wenn das Kollegium die verschiedenen Kulturen kennt, kann ein konstruktiver Dialog und ein gutes Miteinander entstehen.

Der Leitfaden zur interkulturellen Bibliotheksarbeit ist Teil des Gesamtkonzepts der Stadtbücherei Stuttgart. Denn:

Die Stadtbücherei ist heute und in Zukunft ein offenes Haus für alle Generationen und Kulturen.



Ingrid Bußmann
Direktorin der Stadtbücherei Stuttgart

STUTTGART - eine bunte, internationale Stadt

In Stuttgart leben Menschen aus über 170 Staaten. Knapp 40 % der erwachsenen Stuttgarterinnen und Stuttgarter sowie über 50% aller Kinder und Jugendlichen haben Wurzeln in anderen Ländern; 22 % der in Stuttgart Lebenden besitzen einen ausländischen Pass. Die größte Gruppe an Bürgern mit ausländischer Staatsangehörigkeit bilden Menschen aus der Türkei, aus Italien, aus Griechenland, aus Kroatien und aus Serbien; fasst man die Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien zusammen, so bilden deren Staatsangehörige die größte Gruppe.

STUTTGARTER BÜNDNIS FÜR INTEGRATION - ein neues „Wir“ als Ziel

Die Landeshauptstadt Stuttgart hat mit dem „Bündnis für Integration“ im Jahr 2001 als erste deutsche Großstadt ein Gesamtkonzept für die Integration und Teilhabe ihrer zugewanderten Bürger entwickelt. Das Stuttgarter Integrationskonzept dient als Grundlage für die kommunale Integrationspolitik und hat 2009 eine umfassende Fortschreibung erfahren, wobei folgende Leitziele verfolgt werden:

- 1** Die Förderung der Partizipation und der Chancengleichheit von Menschen unterschiedlicher Herkunft.
- 2** Die Förderung des friedlichen Zusammenlebens der verschiedenen Bevölkerungsgruppen.
- 3** Die Nutzung der kulturellen Vielfalt für die Erweiterung der persönlichen und beruflichen Kompetenzen aller in der internationalen Stadtgesellschaft.

Mittlerweile weist das kommunale Integrationskonzept 15 Handlungsfelder aus: u.a. zählen dazu die Integration durch Bildung, die berufliche Integration, die soziale Integration, die Integration vor Ort, die Internationalität und kulturelle Vielfalt sowie die interkulturelle Ausrichtung der Stadtverwaltung. Zum integrationspolitischen Selbstverständnis schreibt Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster im Vorwort der aktuellen Fassung des „Bündnisses für Integration“: „Die kreative interkulturelle Stadt [...] fördert ein neues „Wir“, einen auf gemeinsamen Werten beruhenden Bürgersinn. Entscheidend ist das gemeinsame Engagement für das Allgemeinwohl. Die kulturelle Vielfalt der verschiedenen Milieus wird respektiert und für die gemeinsamen Ziele nutzbar gemacht, ohne die Migranten auf ihre Herkunftsidentität zu reduzieren. Dies ist zugleich die Absage an ein unverbindliches Nebeneinander der Kulturen (Multikulturalismus), aber auch an die Stigmatisierung der Migranten als kulturell Fremde, die sich zu assimilieren haben.“

<http://www.stuttgart.de/img/mdb/publ/17332/45883.pdf>

BIBLIOTHEKEN - lebendige Foren der kulturell und sprachlich vielfältigen Gesellschaft

2006 hat die IFLA, der Internationale Verband der bibliothekarischen Vereine und Institutionen, eine Erklärung mit dem Titel „Die multikulturelle Bibliothek – eine Schnittstelle zu einer kulturell vielfältigen Gesellschaft im Dialog“ veröffentlicht. Sie fordert einleitend: „[...] Bibliotheken aller Art [sollten] die kulturelle und sprachliche Vielfalt auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene widerspiegeln, unterstützen und fördern und so für einen Dialog über Kulturen hinweg und aktive Bürgerrechte arbeiten.“ Weiter heißt es darin im Hinblick auf die Bibliotheksverwaltung und den Bibliotheksbetrieb: „Die multikulturelle Bibliothek erwartet von allen Bibliotheksarten einen Ansatz, der alle Leistungen integriert. Die Kernaktivitäten von Bibliotheks- und Informationsservice für kulturell und sprachlich vielfältige Gemeinschaften sind als zentral anzusehen, nicht als „getrennt“ oder „zusätzlich“, und sollten immer so angelegt sein, dass sie lokalen oder speziellen Bedürfnissen entsprechen. Die Bibliothek sollte eine grundsätzliche Richtlinie und einen strategischen Plan haben, die ihre Aufgaben, Ziele, Prioritäten und Dienstleistungen mit Bezug auf kulturelle Vielfalt festlegen.“

http://www.ifladeutschland.de/de/downloads/multicultural_library_manifesto_uebersetzung_mai_2008.pdf

Ebenfalls 2006 hat der Deutsche Bibliotheksverband die Expertengruppe „Interkulturelle Bibliotheksarbeit“ ins Leben gerufen, um Öffentliche Bibliotheken dabei zu unterstützen, interkulturelle Angebote und Dienstleistungen – vom Bestandsaufbau bis zur Personalpolitik - als institutionalisierten Bestandteil der bibliothekarischen Alltagsarbeit zu verankern. Zur Rolle und zum Anspruch der Öffentlichen Bibliotheken mit Blick auf die Integration formuliert die Expertengruppe in ihrer Information „entdecken. verstehen. mitreden.“: „Die Förderung der Integration ist eine entscheidende Aufgabe der Kommune. Öffentliche Bibliotheken leisten niederschwellig einen unverzichtbaren Beitrag dazu. Offen für alle Bevölkerungsgruppen, ermöglichen Bibliotheken mit ihren interkulturellen und vielsprachigen Angeboten einen gleichberechtigten Zugang zu Literalität und Wissen – und damit eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Zugleich vermitteln Bibliotheken Kenntnisse über einander und fördern das gegenseitige Verständnis.“

<http://www.bibliotheksverband.de/ex-interkulturell/dokumente/Flyer-entdecken-verstehen-mitreden.pdf>

STADTBÜCHEREI STUTTGART - eine interkulturelle Bibliothek für alle Bürgerinnen und Bürger

Die Stadtbücherei Stuttgart mit all ihren Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet versteht sich als interkulturelle Bibliothek, die mit ihren Angeboten der Pluralisierung von kulturellen Lebensformen und sozialen Milieus Rechnung trägt sowie das Zusammenleben in der multiethnischen und vielsprachigen Stadtgesellschaft aktiv mitgestaltet. Sie engagiert sich für ein lebendiges, tolerantes Miteinander in Stuttgart, für einen gelingenden Kontakt und Austausch zwischen Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, für ein tieferes Verständnis der jeweils eigenen und fremden Kultur und für die Entstehung eines „Dazwischens“. Dies verlangt die Beteiligung und das Bemühen von allen Seiten. Daher richten sich die interkulturellen Angebote der Stadtbücherei Stuttgart an alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne ausländische Wurzeln und damit an Alle, die in ihrer kulturellen Verschiedenheit die Stadtgemeinschaft bilden und bereichern. Die facettenreichen Interessen und Bedürfnisse von Neubürgern wie von Einheimischen sowie deren gleichermaßen vielfältige Lebensauffassungen und Lebensstile finden dabei breite Berücksichtigung.

STADTBÜCHEREI STUTTGART - Interkulturalität und Vielsprachigkeit als Reichtum und Chance

Die Stadtbücherei Stuttgart betrachtet das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft und Muttersprache als Bereicherung und Chance. Die damit einhergehende Internationalisierung der Stadtgesellschaft eröffnet neue Sichtweisen und Erfahrungshorizonte, die helfen, sich in der globalisierten Welt zurechtzufinden. Für eine gelingende Verständigung im Lebensalltag und für einen fruchtbaren Austausch über die verschiedenen Kulturen und ihre spezifischen Ausprägungen bedarf es jedoch einer gemeinsamen sprachlichen Basis. Daher ist die Fähigkeit, sich in der deutschen Sprache mündlich und schriftlich ausdrücken zu können, für alle Bürgerinnen und Bürger von elementarer Bedeutung. Die Stadtbücherei begleitet und fördert das Erlernen der deutschen Sprache in vielfältiger Art und Weise. Da die Anerkennung und das sichere Beherrschen der Muttersprache das Erlernen einer Zweitsprache erleichtert, baut die Stadtbücherei Stuttgart ihr multilinguales Medien-, Dienstleistungs- und Programmangebot stetig aus und bringt dadurch zugleich ihre Wertschätzung für die Sprach- und Kulturräume der vor Ort lebenden Menschen mit ausländischen Wurzeln zum Ausdruck. Überdies unterstützt die Stadtbücherei alle Stuttgarterinnen und Stuttgarter intensiv bei ihrem schulisch, beruflich oder privat motivierten Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen sowie bei der Pflege der erlernten Sprachen.

Mehrsprachigkeit ist eine kulturelle Ressource; jede Sprache wird daher als ein wesentlicher Teil der Identität und der Kompetenz einer Person anerkannt.

STADTBÜCHEREI STUTTGART - Förderung von Chancengerechtigkeit, gesellschaftlicher Teilhabe und kulturellem Austausch

Die Stadtbücherei Stuttgart fördert mit ihren Angeboten die Chancengerechtigkeit in der internationalen Stadtgesellschaft und wirkt der Armut sowie der Segregation in Verbindung mit kultureller und sozialer Herkunft entgegen.

Mit ihrem differenzierten Medien-, Service- und Programmangebot eröffnet die Stadtbücherei Stuttgart allen Bürgerinnen und Bürgern einen Zugang zu wichtigen Informationsforen, Wissensquellen und Kulturgütern unserer Zeit. Damit ermöglicht sie die Teilhabe an den gesellschaftlichen und kulturellen Prozessen, was eine wesentliche Voraussetzung für die Einbindung in die Gesellschaft sowie für die Reflexion und aktive Mitgestaltung der laufenden Entwicklungen darstellt.

Die Stadtbücherei Stuttgart initiiert Begegnungsmöglichkeiten und schafft immer wieder neue Diskurs- und Erfahrungsräume für den kulturellen Austausch. Im Mittelpunkt steht dabei die Beschäftigung mit der Literatur, Kunst, Musik und medialen Kultur einzelner Länder und Kulturräume, aber auch das Thematisieren von Identitäts- und Migrationsfragen. Der kulturelle Dialog zielt auf ein Kennenlernen und auf ein tieferes Verstehen der eigenen und fremden Kultur sowie auf reiche Impulse für die Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsbildung in der dicht verwobenen Vielfalt der Kulturen, Nationalitäten und Sprachräume.

Die Stadtbücherei Stuttgart leistet einen elementaren Beitrag zu folgenden Handlungsfeldern der Stuttgarter Integrationspolitik:

Integration durch Bildung: vorschulische, schulische und außerschulische Sprach- und Bildungsförderung, Unterstützung von Integrationskursen, Unterstützung von Chancengleichheit in Schule und Ausbildung, Hilfestellungen beim Übergang von der Schule in den Beruf, Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen, Hilfestellung für Eltern bei der schulischen Unterstützung ihrer Kinder

Berufliche Integration: berufliche Bildung, Qualifizierungshilfen

Integration vor Ort: Förderung der Integration und Partizipation in den Stadtteilen

Integration durch bürgerschaftliches Engagement: Möglichkeiten für ehrenamtliche Mitwirkung

Internationalität und kulturelle Vielfalt: Vernetzung von interkulturellen Initiativen, neue Formen der interkulturellen Zusammenarbeit, interkultureller Dialog und Austausch

Medien und Informationen in der internationalen Bürgergesellschaft: Sicherstellung des Zugangs zu Information und Wissen sowie Vermittlung von Medienkompetenz

Interkulturelle Ausrichtung der Stadtverwaltung

STADTBÜCHEREI STUTTGART - Selbstverpflichtung zu interkultureller Ausrichtung und Kompetenz

Die interkulturelle Ausrichtung der Stadtbücherei Stuttgart erstreckt sich auf alle Angebote und Tätigkeitsfelder: den Medienbestand, die Informations- und Beratungsdienste, die Serviceangebote, die Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramme sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Der kulturell differenzierte und multilinguale Medienbestand der Stadtbücherei ist sorgfältig auf die örtliche Interessen- und Sprachenvielfalt zugeschnitten und gewährleistet allen Bevölkerungskreisen eine breite Auswahl an gedruckten und digitalen Medien. Der Pflege des kulturellen Erbes einzelner Kulturen kommt dabei ebenso eine große Bedeutung zu wie der Präsentation neuer, aus dem multiethnischen Miteinander entstandener, kultureller Strömungen und Zeugnisse. Hilfestellung bei der Nutzung des Medienangebots und bei darüber hinaus gehenden Fragen bietet der bibliothekarische Informations- und Beratungsdienst, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Regel die englische Sprache, vielfach aber auch andere Sprachen beherrschen. Die vielfältigen Service-, Vermittlungs- und Veranstaltungsangebote orientieren sich an den breit gefächerten Bedürfnissen der örtlichen Stadtbevölkerung und akzentuieren die Sprach- und Leseförderung, die Förderung der Medien- und Lernkompetenz, den Erwerb und die Vertiefung von Wissen, das Kennen- und Verstehenlernen von Kulturen sowie die interkulturelle Begegnung. Dabei kooperiert die Stadtbücherei Stuttgart mit zahlreichen Partnern: mit lokalen, regionalen, nationalen, binationalen und internationalen Kulturorganisationen, mit Bildungseinrichtungen aller Art, mit Migrantenorganisationen, mit den ansässigen Botschaften einzelner Länder sowie mit Netzwerken und Multiplikatoren der Integrationspolitik. Über die Fülle ihrer Angebote informiert die Stadtbücherei mit verschiedenen Druckmaterialien und im Internet, wobei zunehmend Übersetzungen in die am häufigsten gebrauchten Sprachen erfolgen.

In der Stadtbücherei Stuttgart werden alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von ihrer kulturellen und sprachlichen Herkunft gleichermaßen umfassend, respektvoll und freundlich bedient. Um den tagtäglichen Anforderungen im Umgang mit ihrem multiethnischen und vielsprachigen Publikum professionell zu begegnen, legt die Stadtbücherei Stuttgart großen Wert auf eine kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hinblick auf deren interkulturelle Kompetenz. Die interkulturelle Kommunikation sowie die Sensibilisierung für andere kulturelle, sprachliche, religiöse und weltanschauliche Orientierungen stehen dabei im Vordergrund. Darüber hinaus wird die Erweiterung der Fremdsprachenkompetenz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt.

Analog zu der kulturellen und sprachlichen Diversität des Bibliothekspublikums will die Stadtbücherei Stuttgart künftig den Anteil von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus anderen Kulturkreisen in ihrem Kollegium erhöhen und damit ihre Handlungskompetenz weiter ausbauen. Mehr und mehr sollen sich die Internationalität und die Pluralität der Stadtgesellschaft in der Bibliotheksbelegschaft widerspiegeln, um die Stuttgarter Einwohnerschaft weitestmöglich zu repräsentieren und die Kommunikation über Kulturen hinweg noch stärker zu fördern. Die Offenheit für die Arbeit mit und für Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen, Nationen und Sprachräumen wird als wesentliche Voraussetzung für die Mitarbeit in der Stadtbücherei Stuttgart angesehen.

STADTBÜCHEREI STUTTGART - Selbstverpflichtung zu interkultureller Ausrichtung und Kompetenz

Für die fachliche Reflexion und Weiterentwicklung der interkulturellen Bibliotheksangebote existiert in der Stadtbücherei Stuttgart seit 2008 ein Facharbeitskreis. Zu dessen Aufgaben zählen:

- die Erörterung aktueller interkultureller und migrationsspezifischer Fragestellungen
- die Beobachtung und Diskussion wichtiger Entwicklungen im Bereich der interkulturellen Bibliotheksarbeit - deutschlandweit und international
- die Anregung und Ausarbeitung neuer Konzepte und Ansätze
- die Bündelung und Kommunikation der interkulturell ausgerichteten Angebote der Stadtbücherei nach außen
- die Vernetzung der interkulturellen Stadtbüchereiarbeit mit der städtischen Stabsabteilung für Integrationspolitik sowie mit anderen lokalen Partnern und Netzwerken

Interkulturelle Bibliotheksarbeit Stadtbücherei Stuttgart

STADTBÜCHEREI STUTTGART - Schlüsselangebote für ein gelingendes Miteinander

Mit all ihren Einrichtungen gewährleistet die Stadtbücherei eine flächendeckende Literatur- und Medienversorgung für alle Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger. Stadtteile ohne ortsfeste Bücherei werden regelmäßig von den Bücherbussen der Fahrbücherei angefahren.

Die Einrichtungen im Einzelnen:

- Zentralbücherei im Wilhelmshof mit Zentraler Kinderbücherei
- Musikbücherei am Wilhelmshof
- Mediothek im Treffpunkt Rotebühlplatz
- 17 Stadtteilbüchereien (in Bad Cannstatt, Kneippweg Bad Cannstatt, Botnang, Degerloch, Feuerbach, Freiberg, Möhringen, Münster, Neugereut, Ost, Plieningen, Stammheim, Untertürkheim, Vaihingen, Weilimdorf, West und Zuffenhausen)
- Fahrbücherei mit zwei Bücherbussen
- Krankenhausbüchereien für Patienten

Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist die Nutzung der Stadtbücherei Stuttgart grundsätzlich kostenlos. Für Erwachsene ist die Inanspruchnahme des Auskunfts- und Beratungsdiensts sowie die Nutzung aller Medienangebote vor Ort ebenfalls kostenlos; Kosten entstehen für Erwachsene bei der Ausleihe von Medien, bei der Reservierung von Internetplätzen sowie zum Teil bei der Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen.

Das Medien- und Programmangebot sowie die Serviceleistungen jeder einzelnen Einrichtung der Stadtbücherei folgen einem sorgfältig erstellten Konzept, das sich aus ihrem jeweiligen Auftrag sowie aus den Anforderungen ihres Einzugsgebiets ableitet und regelmäßig fortgeschrieben wird.

Daher strebt jede Einrichtung der Stadtbücherei Stuttgart auch im Hinblick auf ihre interkulturelle Ausrichtung ein spezifisches Profil mit maßgeschneiderten Angeboten an. In der Summe ergibt sich somit ein breites Angebotsspektrum, das sich in folgende Bereiche gliedert und einen wichtigen Beitrag für das gelingende Miteinander in der internationalen und vielsprachigen Stuttgarter Stadtgemeinschaft leistet:

- Unterstützung des lebenslangen Lernens
- Vermittlung von digitaler Lesekompetenz
- Sprach- und Leseförderung
- Angebote zum Erlernen und Pflegen von Sprachen
- Zugang zu zeitgenössischem Wissen und Kulturgut
- Reflexion der eigenen und fremden Kultur & Interkulturelle Begegnungen

Nachstehend erfolgt ein gebündelter Überblick über die Angebote in den genannten Bereichen. Welche Angebote in den einzelnen Einrichtungen der Stadtbücherei aktuell bestehen, kann jeweils vor Ort erfragt werden.

STADTBÜCHEREI STUTTGART - Unterstützung des lebenslangen Lernens

Mit ihrem ausgebauten Medienangebot begleitet die Stadtbücherei das Lernen in allen Lebensaltern. Schulklassen vermittelt sie Informations- und Recherchekompetenz mit thematischen Medienrallyes. Dabei werden Wege zum Auffinden und Bewerten von Informationen aufgezeigt, der Umgang mit den unterschiedlichen Medien eingeübt und vertieft sowie verschiedene Lernmethoden vorgestellt. Individuelle Hilfe bei der Suche nach Informationen und Medien für Referate und GFS erhalten Schüler in der Schülersprechstunde der Zentralbücherei. Oberstufenschüler unterstützt die Stadtbücherei mit Vorträgen zu ausgewählten Themen bei der Vorbereitung auf das Abitur. Für Erwachsene besteht ein großes Angebot an Interneteinführungen, Recherechschulungen, speziellen Beratungen für den Umgang mit Computern und digitalen Medien sowie Vorträgen und Projekten zu Lernmethoden, um grundlegende Qualifikationen für das kontinuierliche Lernen zu erwerben.

Vermittlung von Digitaler Lesekompetenz

Selbstbestimmtes Lernen erfordert eine sichere und souveräne Nutzung der vielfältigen Informationstechnologien. Ein Schwerpunkt der Stadtbücherei wird in Zukunft in der Vermittlung von „digitaler Lesekompetenz“ liegen. Dies basiert auf folgendem Verständnis: Alle digitalen Technologien sind textuelle Technologien; Computerprogramme sind Texte, die ebenso auf das Alphabet gegründet sind wie die Bibliothek. Daher ist die Welt der Buchkultur und die digitale Welt nicht als Gegensatz zu begreifen. Lesekompetenz bezieht sich nicht nur auf gedruckte Texte. Zukünftig ist auch eine Lesefähigkeit für die virtuelle Welt erforderlich, eine digitale Lesekompetenz, die die Fähigkeit umfasst, textuelle Strukturen, egal in welcher medialen Form, zu verstehen. Die derzeit im Bau befindliche, neue Bibliothek wird sich als Diskursraum für „digitale Lesekompetenz“ verstehen und einen Schwerpunkt bei der Reflexion über die digitalen Entwicklungen und die Netzkultur setzen. Medienkompetenz wird als Teil der digitalen Lesekompetenz verstanden, die sich auf den konkreten Umgang mit den Medien bezieht.

Neben Vorträgen und Workshops sowie themenbezogenen Festivals, wie das Datenschutzfestival 2009, bietet die Stadtbücherei in den Stadtteilbüchereien Feuerbach, Freiberg, Neugereut, Ost, Vaihingen und Zuffenhausen Lernstudios mit PC-Selbstlernplätzen, die Interessierten aller Altersgruppen das selbständige oder begleitete Lernen und Experimentieren ermöglichen.

In den Kinderbüchereien erhalten Kinder ab Klasse 2 eine persönliche Einführung in die Multimedia-PCs und das Internet durch das Bibliothekspersonal. Dabei werden Grundregeln und Hintergrundwissen erläutert. Besonders wird auch auf mögliche Gefahren hingewiesen und auf den Umgang mit persönlichen Daten eingegangen. Durch das Beantworten von Quizfragen erwerben die Kinder einen Internetführerschein für die Nutzung der Computerarbeitsplätze in der Stadtbücherei.

Sprach- und Leseförderung

Dem Erlernen und sicheren Beherrschen der Schlüsselqualifikationen Sprechen und Lesen widmet sich die Stadtbücherei Stuttgart mit speziellen Medien- und Veranstaltungsangeboten für Kinder und Jugendliche.

Medienangebot:

Das Mediensortiment setzt bei den Allerkleinsten ein, die in den Kinderbüchereien eigene „Windelflitzerkisten“ mit besonders geeigneten Pappbilderbüchern finden. Für ältere Kinder bieten die Kinderbüchereien Kindermedien zur Sprach- und Leseförderung wie Gedichte, Sprachbasteleien, Rätsel, Mitmachgeschichten, Bewegungsreime oder Sprechspiele.

Dem interkulturellen Zielen entspricht das Mediensortiment für Kinder in verschiedenen Sprachen. Der „Sprachenbalkon“ der zentralen Kinderbücherei bietet über 4500 Kindermedien in über 30 Sprachen (von A wie Afrikanisch bis U wie Ungarisch), Bilderbücher, Kindergeschichten und -romane, Kinderspiele, Kinder-CDs, Kinder-DVDs in ausgewählten Sprachen. Das Sprachenspektrum der Stadtteilbüchereien orientiert sich am Profil der einzelnen Einrichtung. Krabbelgruppen, Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen (bis zur 6. Klasse) können sich, bei rechtzeitiger Anmeldung, themenbezogene Buch- und Medienkisten reservieren lassen.

Eltern, Erzieher und Lehrer finden in der Stadtbücherei Sach- und Fachliteratur zu den Themenfeldern Spracherwerb, Sprachentwicklung, Sprachförderung, Mehrsprachigkeit und Sprachdidaktik. Außerdem stehen Erwachsenen zahlreiche Medien mit Lerntipps zum Sprachenlernen zur Verfügung.

Programmangebot:

Zur Förderung der Sprachkompetenz in Fremd- und Muttersprachen bieten die Kinderbüchereien verschiedene Programme: Ein Gesamtüberblick über Medienangebot, Veranstaltungen und Serviceleistungen ist unter <http://www5.stuttgart.de/stadtbuecherei/kinderbuecherei/> in deutsch, englisch und türkisch zu finden.

Mehrsprachige Bilderbuchshows lassen durch eine lebendige Visualisierung von Kinderbüchern, Geschichten in verschiedenen Sprachen (derzeit: deutsch, türkisch, englisch, französisch) gemeinsam erleben.

Multilinguale Vorleserinnen bauen in ihrer Muttersprache Sprach- und Leseburgen für kleine Kindergruppen (derzeit: deutsch-englisch, deutsch-türkisch, deutsch-persisch, deutsch-russisch). Die Veranstaltungen werden zum Teil in Kooperation mit dem Verein Leseohren e.V. organisiert.

In Kooperation mit dem türkischen Generalkonsulat, heißen türkische Lehrer gemeinsam mit den Kinderbibliothekarinnen im Nachmittagsprogramm „Hoş Geldiniz“ Vor- und Grundschulkindern mit Leseförderungsprogrammen in den Büchereien willkommen.

Angebote zum Erlernen und Pflegen von Sprachen

Die Stadtbücherei Stuttgart unterstützt das Ziel der Europäischen Union, dass jeder Einwohner mindestens zwei Sprachen beherrschen soll. Sie trägt dem außerordentlich großen Interesse der Bevölkerung am Erlernen von Fremdsprachen Rechnung. Deshalb haben sowohl die Zentralbücherei im Wilhelmshaus als auch die Stadtteilbüchereien ein umfangreiches Medienangebot zum Sprachenlernen. Die Lehr- und Lernmaterialien für Deutsch als Fremdsprache bilden einen besonderen Schwerpunkt.

Medienangebot:

Spezielle Sprachlernmedien für Kinder, wie etwa bunte Bild-Wörterbücher, Edutainmentprogramme, Grammatiktrainer und Hörbücher in vielen Sprachen, ermöglichen das spielerische und altersgerechte Sprachenlernen.

Das an Erwachsene und Jugendliche gerichtete Angebot an multimedialen Lernmaterialien, Wörterbüchern und Grammatiken in mehr als 100 Sprachen wird laufend ausgebaut, aktualisiert und differenziert. Die angebotenen Kurse für individuelles Lernen berücksichtigen verschiedene Lerntypen und Niveaus. Daneben werden Kursmaterialien angeboten, die bei den Stuttgarter Sprachschulen im Einsatz sind. Muttersprachliche Darstellungen zu Wortschatz und Grammatik ermöglichen eine vertiefte Kenntnis der eigenen Sprache. Für Deutschlernende ohne Vorkenntnisse stehen Deutschkurse mit muttersprachlichen Erläuterungen zur Verfügung; Fortgeschrittenen werden Medien zur Vorbereitung auf alle wichtigen Deutschprüfungen geboten. Leicht verständliche Erzählungen und Hörbücher in deutscher Sprache und in ausgewählten Fremdsprachen runden das Medienangebot zum Sprachenlernen ab. Neben der Zentralbücherei bieten alle Stadtteilbüchereien sowie die Fahrbücherei und die Mediothek Sprachlernmedien an; der Umfang des Angebots und das bereitgestellte Sprachenspektrum richten sich jeweils nach dem Profil der einzelnen Einrichtung.

Fremdsprachige Belletristik bietet die Zentralbücherei derzeit in 15 Sprachen: Arabisch, Bosnisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Serbisch, Slowakisch, Spanisch, Türkisch. Ein weiterer Ausbau ist geplant. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden gegenwärtig zeitgenössische Prosa, Easy reader, Hörbücher und originalsprachige Filme. Die übrigen Stadtbücherei-Einrichtungen bieten fremdsprachige Belletristik gemäß ihrem jeweiligen Profil.

Sachmedien in ausgewählten Fremdsprachen gibt es in der Zentralbücherei sowie in einzelnen Stadtteilbüchereien zu den Themen Landeskunde, Geschichte, Kulturgeschichte, Kunst, Musik sowie wichtige Lebens- und Alltagsfragen. Daneben werden auch Quellentexte zu den Weltreligionen in verschiedenen Sprachen bereitgestellt.

Aktuelle Tages- und Wochenzeitungen in 15 Sprachen stehen in der Zentralbücherei im Wilhelmshaus und in der Mediothek im Treffpunkt Rotenbühlplatz täglich zur Verfügung.

Internationales Satelliten-Fernsehen und -Radio kann in der Mediothek im Treffpunkt Rotenbühlplatz genutzt werden.

Ein ausgebauter Weltmusik-Angebot bietet die Musikbücherei am Wilhelmshaus.

Angebote zum Erlernen und Pflegen von Sprachen

Serviceangebot:

Ein digitales und reales Schwarzes Brett für Tandemler* hilft bei der Suche nach einem Partner. Die Räume der Stadtbücherei stehen auch zum Kennenlernen und zum Austausch bereit.

Zugang zu Wissen und Kulturgut

Die Stadtbücherei hält über 1,2 Mio Medien zu allen Wissens- und Interessengebieten bereit und eröffnet damit einen breiten Zugang zu aktuellem Wissen sowie zu gegenwärtigen und vergangenen Kulturgütern. Alle Themen in Schule, Ausbildung, Beruf und Alltag werden für die unterschiedlichen Zielgruppen mit einem reichhaltigen Medienangebot abgedeckt. Fachkundige Information, Beratung und Hilfe zur sinnvollen Auswahl werden vor Ort geleistet. Außerdem stehen Einstiegshilfen zur Nutzung des Angebots zur Verfügung und die Hilfe zur selbständigen Nutzung stellt einen wichtigen Aspekt dar.

Serviceangebot:

Hilfestellungen bei der Suche nach Literatur, Medien und Informationen sind in allen Stadtbücherei-Einrichtungen in deutscher und englischer Sprache erhältlich; teilweise erfolgt der bibliothekarische Auskunft- und Beratungsdienst auch in weiteren Sprachen.

Für Deutsch-, Integrations- und Alphabetisierungskurse werden auf Anfrage spezielle Bibliothekseinführungen angeboten. Den Kursteilnehmern werden dabei alle für sie primär wichtigen Medien-, Service- und Programmangebote der Stadtbücherei vorgestellt, u.a. kursergänzende Sprach- und Leselernmedien oder Einbürgerungshilfen.

Reflexion der eigenen und fremden Kultur & Interkulturelle Begegnungen

Die Stadtbücherei bietet die Möglichkeit, verschiedene Kulturen durch Literatur, Musik, Veranstaltungen und mediale Entwicklungen kennenzulernen und darüber gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Durch ihre Wohnortnähe und ihre enge Verbindung mit den Kindergärten, Schulen und Vereinen vor Ort sind alle Einrichtungen der Stadtbücherei, insbesondere aber die Stadtteilbüchereien, wichtige Begegnungsräume und Treffpunkte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie für ganze Familien unterschiedlichster kultureller Herkunft und Sprache.

Programmangebot:

Literarische Veranstaltungsreihen zur Literatur aus anderen Ländern und die Begegnung mit Autoren aus vielen Ländern in Kooperation mit den ausländischen Kulturinstitutionen und Vereinen prägen das Veranstaltungsprogramm in der Zentralbücherei.

Die Stadtbücherei beteiligt sich regelmäßig an Kulturfestivals und interkulturellen Wochen, wie z.B. an der „Französischen Woche“, an den „American Days“, an den „Jüdischen Kulturwochen“, am Internationalen Kinderfest oder am Länderfestival des Treffpunkt Rotebühlplatz.

Auch bei Stadtteilfesten mit interkulturellem Programm ist die Stadtbücherei vielfach vertreten.

Immer wieder werden in der Zentralbücherei interkulturelle Projekte durchgeführt, wie z.B. 2008/09 das Erzählprojekt für Jugendliche „Auf den Spuren der Hakawatis“ oder 2010 die Begleitung des Aġabey-Abla-Programms des Deutsch-Türkischen Forums.

In mehreren Stadtteilbüchereien gibt es Frauen- und Sprachencafés, die den Austausch von Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zum Ziel haben und in Kooperation mit verschiedenen Partnern durchgeführt werden.

Bei den genannten Angeboten kooperiert die Stadtbücherei Stuttgart u.a. mit folgenden Partnern:

Ausländische Kulturinstitute, AWO, Bezirksrathäuser, binationale Vereinigungen, Bürgervereine und -initiativen, ChaosComputerClub Stuttgart, Elternseminare, Forum der Kulturen, Handlungsfeld-konferenzen Offene Jugendarbeit, Hausaufgabenbetreuung, Initiativkreis Interkulturelle Stadt (IKIS), Interkulturelle Zentren und Initiativen, Kirchen, Konsulate, Kulturkreise, Kulturvereine, Regionale Trägerkoordinationen, Religionsgemeinschaften, Soziale Stadt, Sozialpsychiatrische Zentren, Sprachschulen, Sprachhilfe-Einrichtungen, Staatliches Schulamt, Stabsabteilung für Integrationspolitik der Landeshauptstadt Stuttgart, Stabsabteilung für Städtepartnerschaften der Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtteilrunden, SWR International, Volkshochschule

Neben den aufgezählten Angeboten finden in der Zentralbücherei im Wilhelmispalais und in einzelnen Stadtteilbüchereien auch interkulturelle Aktivitäten anderer Veranstalter statt.

Im Wintersemester 2009/10 entwickelten fünf Masterstudierende der Hochschule der Medien Stuttgart (Franziska Ahlfänger, Annika Hager, Simon Herm, Ronald Kaiser und Ute Zelch) unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Ratzek im Studiengang „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ einen Imagefilm mit dem Titel „Stadtbücherei Stuttgart – Treffpunkt der Kulturen“.

Nachwort

Der im Rahmen des Kooperationsprojektes „Interkulturelle Bibliotheksarbeit in Wort und Bild“ entstandene Film zeigt Momentaufnahmen aus interkulturellen Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene sowie persönliche Statements zum interkulturellen Angebot der Stadtbücherei Stuttgart.

Der Link zum Film findet sich auf der Homepage der Stadtbücherei <http://www5.stuttgart.de/stadtbuecherei/> unter folgendem Pfad: über uns > Fachtexte aus der Stadtbücherei > Interkulturelle Bibliotheksarbeit > Leifaden Interkulturelle Bibliotheksarbeit.

Die Stadtbücherei Stuttgart bedankt sich bei Prof. Dr. Wolfgang Ratzek und dem Projektteam für die Erstellung des Imagefilms und für das darüber hinaus entwickelte Ergebnis-Portfolio mit zahlreichen Anregungen für die weitere Ausgestaltung der interkulturellen Bibliotheksarbeit.



Interkulturelle Bibliotheksarbeit Stadtbücherei Stuttgart

Impressum:

Der Leitfaden wurde erstellt von den Mitgliedern des AK „Interkulturelle Bibliotheksarbeit“:
Birgit Bellinger, Elke Brünle, Marion Bukowski, Pia Fielbrandt, Sabine Fischer-Uhl, Ulla Fuoss, Julia Häßler,
Annette Hauser, Soheila Hosseini, Ursula Hübler, Regina Lorösch, Hasret Memis, Brigitte Neißé-Göküzüm,
Daniela Otto, Katja Röder, Karin Rösler, Julia Seibold, Dora Spindler, Dubrovka Tegeltija, Inge Westermayer,
Christa Willers.
Grafik: Renate Bezler
Stand: 9/2010